

DIN EN 62325-451-4



ICS 27.010; 33.200; 35.240.50; 35.240.63

Einsprüche bis 2018-04-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 62325-451-4:2015-09**Entwurf**

**Kommunikation im Energiemarkt –
Teil 451-4: Abwicklungs- und Abstimmungsgeschäftsprozesse,
kontextbezogene Modelle und Einbindungsmodelle für den
europäischen Markt
(IEC 62325-451-4:2017);
Englische Fassung EN 62325-451-4:2017**

Framework for energy market communications –
Part 451-4: Settlement and reconciliation business process, contextual and assembly
models for European market
(IEC 62325-451-4:2017);
English version EN 62325-451-4:2017

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie –
Partie 451-4: Processus métier de règlement des écarts et de réconciliation, modèles
contextuels et modèles d'assemblage pour le marché européen
(IEC 62325-451-4:2017);
Version anglaise EN 62325-451-4:2017

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-02-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 67 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist ...

Nationales Vorwort

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 952 „Netzleittechnik“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Die enthaltene IEC-Publikation wurde vom TC 57 „Power systems management and associated information exchange“ erarbeitet.

Das IEC-Komitee hat entschieden, dass der Inhalt dieser Publikation bis zu dem Datum (maintenance result date) unverändert bleiben soll, das auf der IEC-Website unter „<http://webstore.iec.ch>“ zu dieser Publikation angegeben ist. Zu diesem Zeitpunkt wird entsprechend der Entscheidung des Komitees die Publikation

- bestätigt,
- zurückgezogen,
- durch eine Folgeausgabe ersetzt oder
- geändert.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Das Präsidium des DIN hat mit Präsidialbeschluss 1/2004 festgelegt, dass DIN-Normen, deren Inhalt sich auf internationale Arbeitsergebnisse der Informationsverarbeitung gründet, unter bestimmten Bedingungen allein in englischer Sprache veröffentlicht werden dürfen. Diese Bedingungen sind für die vorliegende Norm erfüllt.

Da sich die Benutzer des vorliegenden Normentwurfs der englischen Sprache als Fachsprache bedienen, wird die Englische Fassung der EN 62325-451-4 veröffentlicht. Zu deren Abschnitt 1, der den Anwendungsbereich festlegt, und Abschnitt 3, der die Begriffe festlegt, wurde eine Übersetzung angefertigt und als informativer Nationaler Anhang NA des vorliegenden Normentwurfs hinzugefügt. Für die meisten der verwendeten Begriffe existieren keine gebräuchlichen deutschen Benennungen, da sich die deutschen Anwender in der Regel ebenfalls der englischen Benennungen bedienen. Dieser Normentwurf steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit Rechtsvorschriften und ist nicht als Sicherheitsnorm anzusehen.

Es ist vorgesehen, auch bei der entsprechenden zukünftigen Deutschen Norm auf die deutsche Sprachfassung zu verzichten und diese in der englischsprachigen Fassung zu veröffentlichen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 62325-451-4:2015-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Hinzufügung eines optionalen Attributes „ProcessType“ zum Bestätigungs-Dokument, um die Weiterleitung eingehender Instanzen des Bestätigungs-Dokuments zu der jeweiligen Anwendung zu vereinfachen;
- b) Erläuterung des Ablaufschaubildes für den Bestätigungsprozess;
- c) Hinzufügung der Liste der Beschränkungen der Datentypen.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Auszugsweise Übersetzung^{N1)}

1 Anwendungsbereich

Auf Grundlage des Profils des Europäischen Marktes (ESMP) (IEC 62325-351) legt dieser Teil von IEC 62325-451 ein Paket für den Abwicklungs- und den Abstimmungsgeschäftsprozess, das zugeordnete Dokument-kontextbezogene Modell, das Einbindungsmodell und das XML-Schema für die Verwendung in europäischen Markttypen fest.

Die relevanten, in IEC 62325-351 definierten aggregierten Kernkomponenten (ACC) wurden kontextualisiert in die aggregierten Geschäfts-Informationseinheiten (ABIE), um den Anforderungen dieses Geschäftsprozesses zu entsprechen. Die kontextualisierten ABIEs wurden in den relevanten Dokument-kontextbezogenen Modellen eingebunden. Verwandte Einbindungsmodelle und XML-Schemata für den Informationsaustausch zwischen Marktteilnehmern werden automatisch auf Grundlage des zusammengesetzten Dokument-kontextbezogenen Modells erzeugt.

Dieser Teil von IEC 62325 stellt einen einheitlichen Aufbau für die Übertragung von aggregierten Daten zur Abwicklung des Elektrizitätsmarktes bereit. Es ist jedoch nicht das Ziel dieses Dokuments, das Schema zu definieren, das bei einer Abwicklung oder Abstimmung eines Marktes zu berücksichtigen ist. Der Zweck dieses Dokuments ist lediglich, den Informationsaustausch zu definieren, der notwendig ist, um die Berechnung zur Abwicklung und Abstimmung durchzuführen.

Der Abwicklungs- bzw. Abstimmungsprozess ist das Verfahren, mit dem die endgültige Position für jeden Marktteilnehmer sowie dessen unausgeglichene Mengen berechnet werden.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach IEC TS 61970-2 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC unterhalten Terminologie-Datenbanken zur Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen:

- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing-Plattform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>

ANMERKUNG Für allgemeine Glossardefinitionen kann IEC 60050, International Electrotechnical Vocabulary, herangezogen werden.

3.1

aggregierte Geschäfts-Informationseinheit

ABIE

(en: aggregate business information entity)

Gruppe zusammengehöriger Geschäftsinformationselemente, die gemeinsam eine bestimmte Geschäftsbedeutung in einem spezifischen Geschäftskontext übermitteln

Anmerkung 1 zum Begriff Ausgedrückt in Modellierungsbegriffen handelt es sich dabei um die Darstellung einer Objektklasse unabhängig von einem bestimmten Geschäftskontext.^{N2)}

[QUELLE: ISO/TS 15000-5:2014, 3.1]

^{N1)} Nationale Fußnote: Die Nummerierung aus IEC 62325-451-4:2017-04 wurde beibehalten

^{N2)} Nationale Fußnote: Bitte beachten Sie, dass hier die Anmerkung (Note) der Definition zu widersprechen scheint. Laut Definition ist die Darstellung gerade nicht unabhängig von einem bestimmten Geschäftskontext.

3.2**aggregierte Kernkomponente****ACC**

(en: aggregate core component)

Gruppe zusammengehöriger Geschäftsinformationselemente, die unabhängig von jeder Art spezifischen Geschäftskontexts gemeinsam eine bestimmte Geschäftsbedeutung übermitteln

[QUELLE: ISO/TS 15000-5:2014, 3.2]

3.3**Anwendungsprogramm-Schnittstelle****API**

(en: application program interface)

Menge von öffentlichen Funktionen, die von einer ausführbaren Anwendungskomponente zum Aufruf durch andere ausführbare Anwendungskomponenten zur Verfügung gestellt wird

3.4**Einbindungsmodell**

(en: assembly model)

Modell, das Informationen in einem Geschäftskontext für die Einbindung in elektronische Dokumente für den Datenaustausch aufbereitet

3.5**basiert auf****IsBasedOn**

(en: based on)

Einsetzen eines Artefakts, das Einschränkungen besitzt, die nach den Anforderungen eines bestimmten Geschäftskontextes vorgenommen wurden

[QUELLE: IEC 62325-450:2013, 3.4]

3.6**Geschäftskontext**

(en: business context)

formale Beschreibung einer speziellen Geschäftssituation, die aus den Werten einer Gruppe von Kontextkategorien bestimmt wurde und es ermöglicht, unterschiedliche Geschäftssituationen eindeutig voneinander zu trennen

[QUELLE: UN/CEFACT, Unified Context Methodology Technical Specification]

3.7**Informationsmodell**

(en: information model)

Repräsentation von Konzeptionen, Beziehungen, Beschränkungen, Regeln und Operationen zur Festlegung von Datensemantiken für ein ausgewähltes Diskursuniversum

Anmerkung 1 zum Begriff Es kann gemeinsam anwendbare, feste und geordnete Datenstrukturanforderungen an den Domänenkontext enthalten.

3.8**Marktmanagementsystem****MMS**

(en: market management system)

Computersystem, das eine Softwareplattform für die grundlegenden Supportdienstleistungen und eine Reihe von Anwendungen mit der Funktionalität beinhaltet, die für das effiziente Management des Elektrizitätsmarktes notwendig ist

Anmerkung 1 zum Begriff Diese Softwaresysteme für einen Elektrizitätsmarkt können Unterstützung bei der Kapazitätsaufteilung, der Energieplanung, bei Hilfs- oder anderen Diensten, Echtzeit-Abläufen und Abrechnungen einschließen.

3.9

Geschäfts-Informationseinheiten-Nachrichten

MBIE

(en: message business information entity)

Zusammenfassung einer Gruppe von ABIEs, die eine definierte Menge von Einbindungsvorschriften berücksichtigt

– Leerseite –

English Version

Framework for energy market communications -
Part 451-4: Settlement and reconciliation business process,
contextual and assembly models for European market
(IEC 62325-451-4:2017)

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie
- Partie 451-4: Processus métier de règlement des écarts et
de réconciliation, modèles contextuels et modèles
d'assemblage pour le marché européen
(IEC 62325-451-4:2017)

Kommunikation im Energiemarkt -
Teil 451-4: Abwicklungs- und
Abstimmungsgeschäftsprozesse, kontextbezogene Modelle
und Einbindungsmodelle für den europäischen Markt
(IEC 62325-451-4:2017)

This European Standard was approved by CENELEC on 2017-05-16. CENELEC members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration.

Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CENELEC member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CENELEC member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CENELEC members are the national electrotechnical committees of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, the Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, Former Yugoslav Republic of Macedonia, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, the Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Turkey and the United Kingdom.



European Committee for Electrotechnical Standardization
Comité Européen de Normalisation Electrotechnique
Europäisches Komitee für Elektrotechnische Normung

CEN-CENELEC Management Centre: Avenue Marnix 17, B-1000 Brussels

European foreword

The text of document 57/1737/CDV, future edition 2 of IEC 62325-451-4, prepared by IEC/TC 57 "Power systems management and associated information exchange" was submitted to the IEC-CENELEC parallel vote and approved by CENELEC as EN 62325-451-4:2017.

The following dates are fixed:

- latest date by which the document has to be (dop) 2018-02-16
implemented at national level by
publication of an identical national
standard or by endorsement
- latest date by which the national (dow) 2020-05-16
standards conflicting with the
document have to be withdrawn

This document supersedes EN 62325-451-4:2015.

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. CENELEC shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights.

Endorsement notice

The text of the International Standard IEC 62325-451-4:2017 was approved by CENELEC as a European Standard without any modification.

In the official version, for Bibliography, the following notes have to be added for the standards indicated:

IEC 61968-11	NOTE	Harmonized as EN 61968-11.
IEC 61970-301	NOTE	Harmonized as EN 61970-301.

CONTENTS

European Foreword	2
CONTENTS	3
INTRODUCTION	7
1 Scope	8
2 Normative references	8
3 Terms and definitions	9
4 Document contextual model and message assembly model basic concepts	10
4.1 Overview	10
4.2 European style market package structure	11
4.3 From the European style market profile to the document contextual model	13
4.4 From the document contextual model to the message assembly model	13
4.5 From the assembly model to the XML schema	13
5 The settlement and reconciliation business process	13
5.1 Balance responsible party and settlement	13
5.2 Overall business context	15
5.3 Use cases	15
5.4 Process flow	18
5.5 Business rules for the settlement and reconciliation process	21
5.5.1 General	21
5.5.2 Attributes area_Domain.mRID and domain.mRID and quantity	21
5.5.3 Dependency matrix for type, processType and businessType	21
5.5.4 Dependency of attributes of the TimeSeries	22
5.5.5 Rules governing the Point class	23
5.5.6 Attribute price.amount	23
6 Contextual and assembly models	24
6.1 Energy account contextual model	24
6.1.1 Overview of the model	24
6.1.2 IsBasedOn relationships from the European style market profile	24
6.1.3 Detailed Energy account contextual model	25
6.2 Energy account assembly model	33
6.2.1 Overview of the model	33
6.2.2 IsBasedOn relationships from the European style market profile	35
6.2.3 Detailed Energy account assembly model	35
6.2.4 Primitives	39
6.2.5 Datatypes	40
6.2.6 Enumerations	49
7 XML schema	49
7.1 XML schema URN namespace rules	49
7.2 Code list URN namespace rules	50
7.3 URI rules for model documentation	50
7.3.1 Datatype	50
7.3.2 Class	50
7.3.3 Attribute	50
7.3.4 Association end role name	51

7.4	EnergyAccount_MarketDocument schema	51
7.4.1	Schema Structure	51
7.4.2	Schema description	54
	Bibliography	60
	Annex ZA (normative) Normative references to international publications with their corresponding European publications.....	61
	Figure 1 – IEC 62325-450 modelling framework	11
	Figure 2 – Overview of European style market profile dependency.....	12
	Figure 3 – Balance responsible party relations	14
	Figure 4 – Settlement/reconciliation use case.....	17
	Figure 5 – Sequence diagram of the information flow.....	19
	Figure 6 – Energy account contextual model	24
	Figure 7 – Energy account assembly model.....	34
	Figure 8 – EnergyAccount_MarketDocument XML Schema Structure 1/2	52
	Figure 9 – EnergyAccount_MarketDocument XML Schema Structure 2/2	53
	Table 1 – Dependency table for type, processType and businessType	22
	Table 2 – Dependency table for TimeSeries attributes	23
	Table 3 – Dependency table for price.amount attribute	23
	Table 4 – IsBasedOn dependency.....	24
	Table 5 – Attributes of Energy account contextual model::EnergyAccount_MarketDocument	25
	Table 6 – Association ends of Energy account contextual model::EnergyAccount_MarketDocument with other classes	26
	Table 7 – Attributes of Energy account contextual model::Currency_Unit	26
	Table 8 – Attributes of Energy account contextual model::Domain	27
	Table 9 – Attributes of Energy account contextual model::MarketAgreement	27
	Table 10 – Attributes of Energy account contextual model::MarketEvaluationPoint	27
	Table 11 – Attributes of Energy account contextual model::MarketParticipant	27
	Table 12 – Association ends of Energy account contextual model::MarketParticipant with other classes.....	28
	Table 13 – Attributes of Energy account contextual model::MarketRole.....	28
	Table 14 – Attributes of Energy account contextual model::Measure_Unit.....	28
	Table 15 – Attributes of Energy account contextual model:: Party_MarketParticipant.....	28
	Table 16 – Attributes of Energy account contextual model::Point	29
	Table 17 – Association ends of Energy account contextual model ::Point with other classes.	29
	Table 18 – Attributes of Energy account contextual model::Price	30
	Table 19 – Attributes of Energy account contextual model::Process	30
	Table 20 – Attributes of Energy account contextual model::Quantity	30
	Table 21 – Attributes of Energy account contextual model::Reason.....	31
	Table 22 – Attributes of Energy account contextual model::Series_Period.....	31
	Table 23 – Association ends of Energy account contextual model::Series_Period with other classes.....	31

Table 24 – Attributes of Energy account contextual model::Time_Period	31
Table 25 – Attributes of Energy account contextual model::TimeSeries	32
Table 26 – Association ends of Energy account contextual model::TimeSeries with other classes	32
Table 27 – IsBasedOn dependency	35
Table 28 – Attributes of Energy account assembly model::EnergyAccount_MarketDocument	35
Table 29 – Association ends of Energy account assembly model::EnergyAccount_MarketDocument with other classes	36
Table 30 – Attributes of Energy account assembly model::Point	36
Table 31 – Association ends of Energy account assembly model:: Point with other classes ..	37
Table 32 – Attributes of Energy account assembly model::Reason	37
Table 33 – Attributes of Energy account assembly model::Series_Period	38
Table 34 – Association ends of Energy account assembly model:: Series_Period with other classes	38
Table 35 – Attributes of Energy account assembly model::TimeSeries	38
Table 36 – Association ends of Energy account assembly model:: TimeSeries with other classes	39
Table 37 – Attributes of ESMPDataTypes::Action_Status	40
Table 38 – Attributes of ESMPDataTypes::ESMP_DateTimeInterval	40
Table 39 – Attributes of ESMPDataTypes::Amount_Decimal	40
Table 40 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::Amount_Decimal	41
Table 41 – Attributes of ESMPDataTypes::AreaID_String	41
Table 42 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::AreaID_String	41
Table 43 – Attributes of ESMPDataTypes::BusinessKind_String	41
Table 44 – Attributes of ESMPDataTypes::ClassificationKind_String	42
Table 45 – Attributes of ESMPDataTypes::CurrencyCode_String	42
Table 46 – Attributes of ESMPDataTypes::EnergyProductKind_String	42
Table 47 – Attributes of ESMPDataTypes::ESMP_DateTime	42
Table 48 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::ESMP_DateTime	43
Table 49 – Attributes of ESMPDataTypes::ESMPVersion_String	43
Table 50 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::ESMPVersion_String	43
Table 51 – Attributes of ESMPDataTypes::ID_String	44
Table 52 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::ID_String	44
Table 53 – Attributes of ESMPDataTypes::MarketRoleKind_String	44
Table 54 – Attributes of ESMPDataTypes::MeasurementPointID_String	44
Table 55 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes:: MeasurementPointID_String	45
Table 56 – Attributes of ESMPDataTypes::MeasurementUnitKind_String	45
Table 57 – Attributes of ESMPDataTypes::MessageKind_String	45
Table 58 – Attributes of ESMPDataTypes::ObjectAggregationKind_String	45
Table 59 – Attributes of ESMPDataTypes::PartyID_String	46
Table 60 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::PartyID_String	46
Table 61 – Attributes of ESMPDataTypes::Position_Integer	46
Table 62 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::Position_Integer	46

Table 63 – Attributes of ESMPDataTypes::ProcessKind_String	47
Table 64 – Attributes of ESMPDataTypes::Quality_String	47
Table 65 – Attributes of ESMPDataTypes::ReasonCode_String	47
Table 66 – Attributes of ESMPDataTypes::ReasonText_String.....	47
Table 67 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::ReasonText_String	48
Table 68 – Attributes of ESMPDataTypes::Status_String	48
Table 69 – Attributes of ESMPDataTypes::YMDHM_DateTime.....	48
Table 70 – Restrictions of attributes for ESMPDataTypes::YMDHM_DateTime	48

INTRODUCTION

This standard is one of the IEC 62325 series which define protocols for deregulated energy market communications.

The principal objective of the IEC 62325 series is to produce standards which facilitate the integration of market application software developed independently by different vendors into a market management system, between market management systems and market participant systems. This is accomplished by defining message exchanges to enable these applications or systems access to public data and exchange information independent of how such information is represented internally.

The common information model (CIM) specifies the basis for the semantics for this message exchange.

The European style market profile (ESMP) is based on different parts of the CIM IEC standard. The CIM is defined through a series of standards, i.e. IEC 62325-301, IEC 61970-301 and IEC 61968-11.

This document provides the settlement and reconciliation business process that can be used throughout a European style market. This standard was originally based upon the work of the European Transmission System Operators (ETSO) Task Force EDI (Electronic Data Interchange) and then on the work of the European Network of Transmission System Operators (ENTSO-E) Working Group EDI.

This document describes the settlement and reconciliation process for wholesale markets; it is brought to the attention of the reader that it is envisaged to initiate work on a combined reconciliation process for retail and wholesale markets.

FRAMEWORK FOR ENERGY MARKET COMMUNICATIONS –

Part 451-4: Settlement and reconciliation business process, contextual and assembly models for European market

1 Scope

Based on the European style market profile (ESMP) (IEC 62325-351), this part of IEC 62325-451 specifies a package for the settlement and reconciliation business process and the associated document contextual model, assembly model and XML schema for use within European style markets.

The relevant aggregate core components (ACCs) defined in IEC 62325-351 have been contextualised into aggregated business information entities (ABIEs) to satisfy the requirements of this business process. The contextualised ABIEs have been assembled into the relevant document contextual models. Related assembly models and XML schema for the exchange of information between market participants are automatically generated from the assembled document contextual models.

This part of IEC 62325 provides a uniform layout for the transmission of aggregated data in order to settle the electricity market. It is however not the purpose of this document to define the formula to be taken into account to settle or reconcile a market. The purpose of this document is only to enable the information exchange necessary to carry out the computation of settlement and reconciliation.

The settlement process or reconciliation process is the way to compute the final position of each market participant as well as its imbalance amounts.

2 Normative references

The following documents are referred to in the text in such a way that some or all of their content constitutes requirements of this document. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

IEC TS 61970-2, *Energy management system application program interface (EMS-API) – Part 2: Glossary*

IEC 62325-301, *Framework for energy market communications – Part 301: Common information model (CIM) extensions for markets*

IEC 62325-351, *Framework for energy market communications – Part 351: CIM European market model exchange profile*

IEC 62325-450:2013, *Framework for energy market communications – Part 450: Profile and context modelling rules*

IEC 62325-451-1, *Framework for energy market communications – Part 451-1: Acknowledgement business process and contextual model for CIM European market*

IEC 62325-451-2, *Framework for energy market communications – Part 451-2: Scheduling business process and contextual model for CIM European market*

IEC 62361-100, *Power systems management and associated information exchange – Interoperability in the long term – Part 100: CIM profiles to XML schema mapping*

3 Terms and definitions

For the purposes of this document, the terms and definitions given in IEC TS 61970-2 and the following apply.

ISO and IEC maintain terminological databases for use in standardization at the following addresses:

- IEC Electropedia: available at <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online browsing platform: available at <http://www.iso.org/obp>

NOTE Refer to IEC 60050, *International Electrotechnical Vocabulary*, for general glossary definitions.

3.1

aggregate business information entity

ABIE

collection of related pieces of business information that together convey a distinct business meaning in a specific Business Context

Note 1 to entry Expressed in modelling terms, this is the representation of an object class, independent of any specific business context.

[SOURCE: ISO/TS 15000-5:2014, 3.1]

3.2

aggregate core component

ACC

collection of related pieces of business information that together convey a distinct business meaning, independent of any specific Business Context

[SOURCE: ISO/TS 15000-5:2014, 3.2]

3.3

application program interface

API

set of public functions provided by an executable application component for use by other executable application components

3.4

assembly model

model that prepares information in a business context for assembly into electronic documents for data interchange

3.5

based on

IsBasedOn

use of an artefact that has been restricted according to the requirements of a specific business context

[SOURCE: IEC 62325-450:2013, 3.4]

3.6

business context

formal description of a specific business circumstance as identified by the values of a set of context categories, allowing different business circumstances to be uniquely distinguished

[SOURCE: UN/Cefact, Unified Context Methodology Technical Specification]

3.7

information model

representation of concepts, relationships, constraints, rules, and operations to specify data semantics for a chosen domain of discourse

Note 1 to entry It can provide shareable, stable, and organized structure of information requirements for the domain context.

3.8

market management system

MMS

computer system comprised of a software platform providing basic support services and a set of applications providing the functionality needed for the effective management of the electricity market

Note 1 to entry These software systems in an electricity market may include support for capacity allocation, scheduling energy, ancillary or other services, real-time operations and settlements.

3.9

message business information entity

MBIE

aggregation of a set of ABIEs that respects a define set of assembly rules

4 Document contextual model and message assembly model basic concepts

4.1 Overview

IEC 62325-450 defines a set of CIM profiles that follows a layered modelling framework as outlined in Figure 1 going from the common information model (CIM, IEC 61968-11, IEC 61970-301 and IEC 62325-301), to different regional contextual models and their subsequent contextualized documents for information exchange; the final step being the message specifications for information interchange.

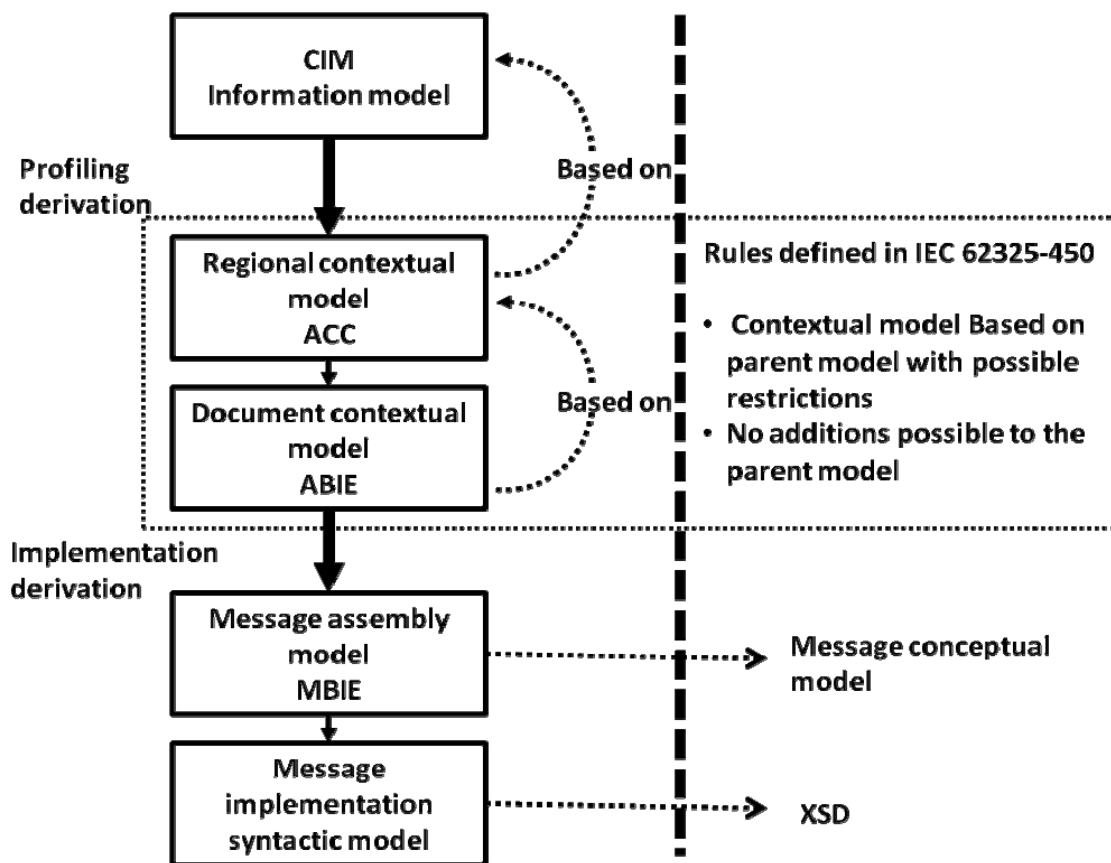


Figure 1 – IEC 62325-450 modelling framework

The regional contextual models are the basic core components that are necessary to build electronic documents for information interchange. This is defined in the European style market contextual model (IEC 62325-351). These core components are also termed aggregate core components (ACCs).

A document contextual model is based upon a specific business requirements specification and is constructed from the contextualisation of the ACCs that can be found in the European style market contextual model. The contextualised ACCs at this stage are termed aggregate business information entities (ABIEs). These ABIEs are the constructs that are assembled together into a specific electronic document to satisfy the information requirements outlined in the business requirements specification. The transformation from an ACC to an ABIE shall respect the rules defined in IEC 62325-450.

Once a document contextual model has been built that satisfactorily meets the business requirements, a message assembly model can be automatically generated from it.

XML schema may then be automatically generated from the message assembly model. If necessary, specific mapping can take place at this stage to transform the CIM class names and attribute names into legacy market names.

4.2 European style market package structure

Figure 2 describes the main package structure of the European style market profile (ESMP).

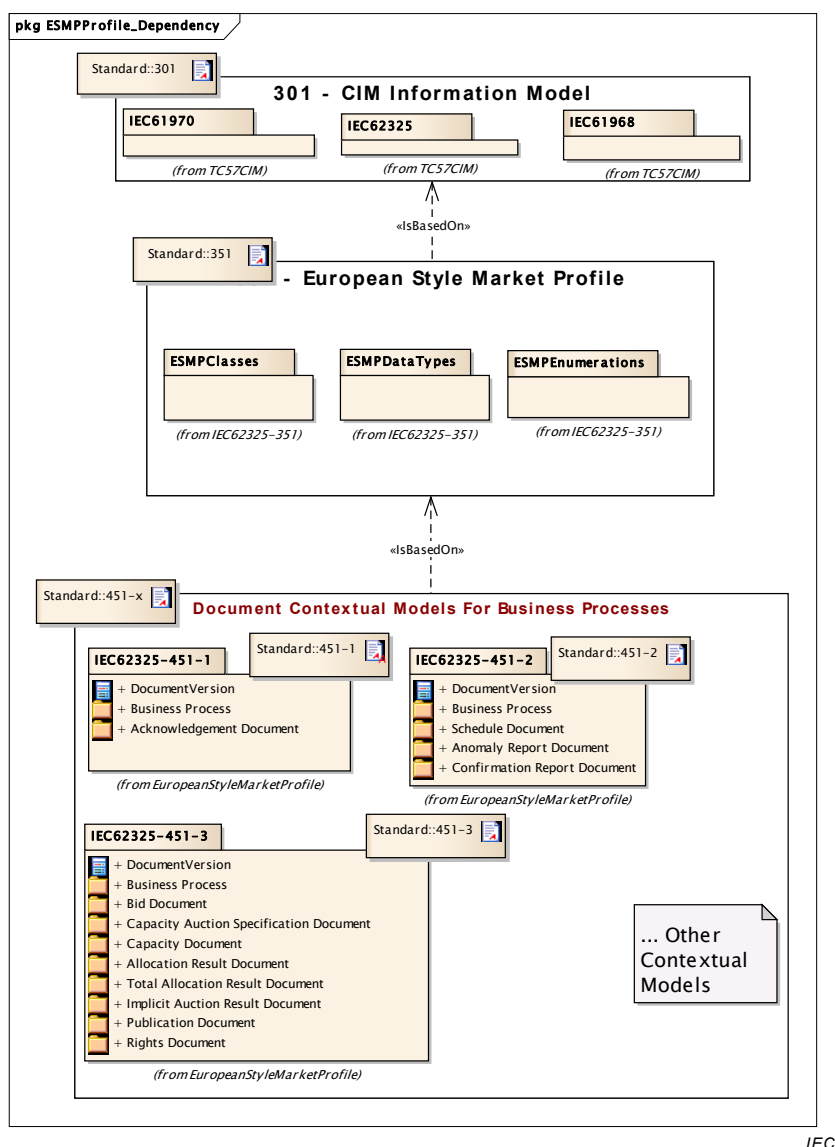


Figure 2 – Overview of European style market profile dependency

For each business process, a business process package is described in an IEC 62325-451-x (x from 1 to n) standard. A business process package contains:

- The document contextual model (ABIE) and the automatically generated message assembly model (MBIE) for each electronic document required to enable the completion of the business process. Each document is a sub contextual model derived by restriction from the European style market profile.
- The XML schema of the business document that is automatically generated from the message assembly model.

The European style market profile (ESMP), as defined in IEC 62325-351, provides the core components permitted for use in an IEC 62325-451-x standard as all ABIEs shall be “based on” the IEC 62325-351 core components:

- ESMPClasses: Defining all the semi-contextual classes of the European style market profile derived by restriction from the CIM model.
- ESMPDataTypes: Defining all the core datatypes used within the ESMP classes.

All the core components that are used in every electronic document structure have been harmonized and centralized in the European style market profile. These core components are consequently the basic building blocks from which all electronic document ABIEs are derived.

4.3 From the European style market profile to the document contextual model

The document contextual model for a given business process is constructed by an information analyst who identifies all the information requirements necessary to satisfy the business process.

Once the information requirements have been identified the information analyst identifies the related ACCs that are available in the European style market profile and contextualises them to meet the information requirements. This contextualisation step creates a set of aggregate business information entities (ABIEs).

In a final step the information analyst assembles together into a specific document contextual model package the ABIEs to form a document model satisfying the business requirements.

4.4 From the document contextual model to the message assembly model

Once the document contextual model has been finalised, the message assembly model may be automatically generated.

All document contextual models share the same core components and core datatypes. These are defined in the European style market profile (IEC 62325-351) and are contextualised and refined in all document contextual models (IEC 62325-451-x series) respecting the rules as described in IEC 62325-450.

4.5 From the assembly model to the XML schema

The final modelling step applies a standardized set of criteria in order to generate a uniform XML schema from the assembly model. This transformation process respects the rules defined in IEC 62361-100.

5 The settlement and reconciliation business process

5.1 Balance responsible party and settlement

As indicated in the IEC 62325-301 "MarketRoleKind enumeration", in the European style electricity market, a balance responsible party could be defined as:

- A party that has a contract proving financial security and identifying balance responsibility with the imbalance settlement responsible for the market balance area entitling the party to operate in the market. This is the only role allowing a party to nominate energy on a wholesale level.

NOTE The meaning of the word "balance" in this context signifies that the quantity contracted to provide or to consume shall be equal to the quantity really provided or consumed.

The role of balance responsible party is linked to the role of balance supplier, i.e.

- A party that markets the difference between actual metered energy consumption and the energy bought with firm energy contracts by the party connected to the grid. In addition the balance supplier markets any difference with the firm energy contract (of the party connected to the grid) and the metered production. There is one balance supplier for each accounting point.

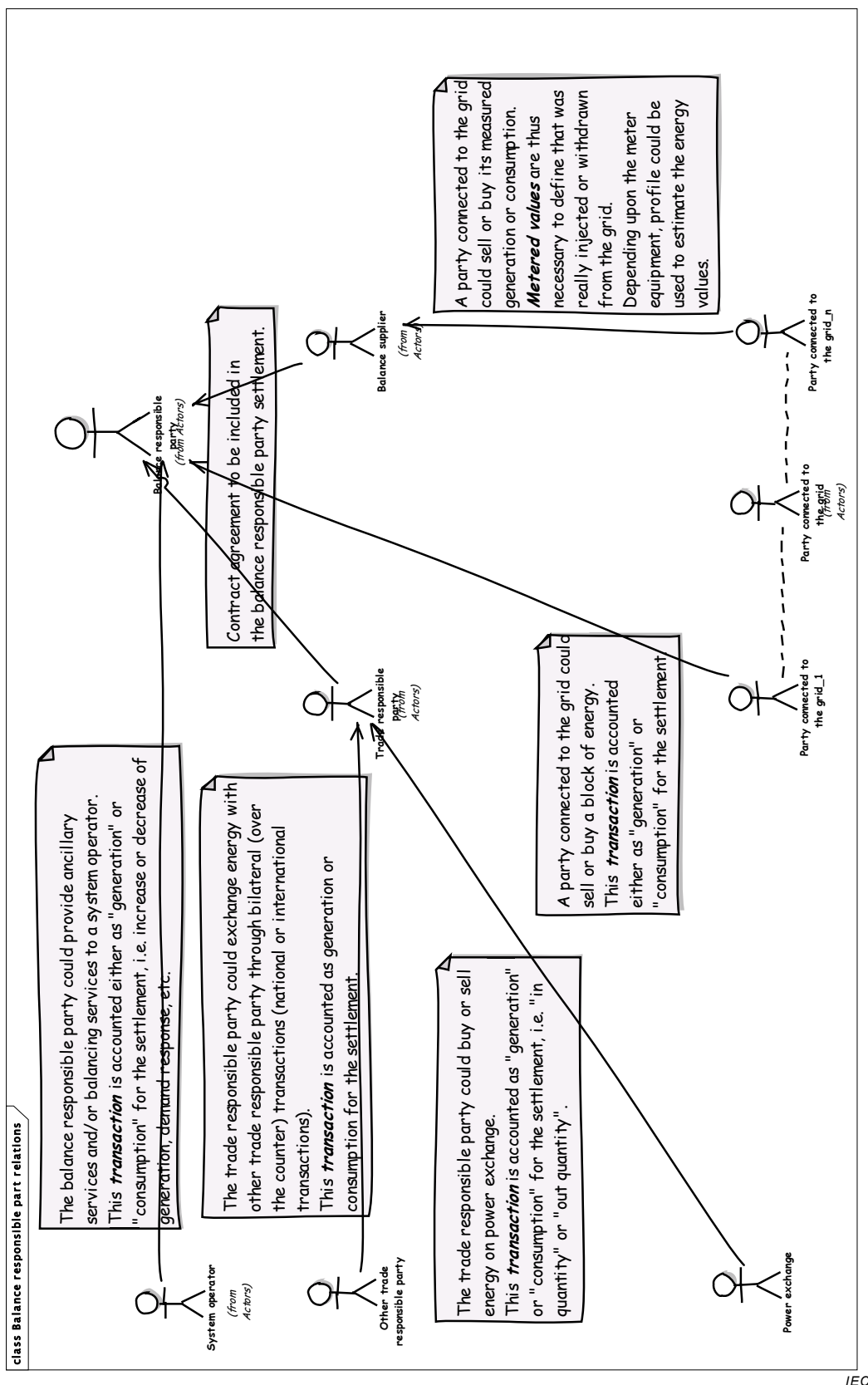


Figure 3 – Balance responsible party relations

A party connected to the grid could be defined as:

- A party that contracts for the right to consume or produce electricity at an accounting point.

Figure 3 describes the different transactions of a balance responsible party which could have to be considered when carrying out a settlement or a reconciliation process:

The settlement process thus enables the reconciliation of all the “commercial transactions” with the actual measured values either from meters, estimated values or profiles.

The main purpose is thus to assess, after the fact, that the balance responsible party was balanced and if not to compute the deviations and to settle them.

5.2 Overall business context

Within an electricity market, actors are buying/selling energy between themselves as well as selling energy to end users or buying energy from generating units. These activities are carried out from the time of early planning and trading, until the intraday processes.

When the market business processes as well as the operational processes (real-time operation) are closed, then comes the time to settle or reconcile the market, i.e. to compute for each balance responsible party what he has injected in a market area and what he has withdrawn from this market area.

For proper operation of a European style electricity market, each balance responsible party shall be balanced, i.e. he should have the sufficient “generation” (physical inputs or buying transactions) to cover its “consumption” (physical outputs or selling transactions) at each time.

The settlement process is the basic process to compute an imbalance deviation based on commercial transactions and accounting energy values. It should be pointed out that the accounting energy values could be energy meter readings, estimated energy meter readings or profiles (derived from an index value and not based upon a load/generation curve).

Settlement and reconciliation processes are often carried out several times, i.e. typically there are one or more re runs of the processes based on more accurate accounting energy values. Typically, the reconciliation process is spread over the period until all metering values have been read.

Depending upon local regulation, additional information could be used to compute the kinds of imbalance, or deviation between the planned and the realized schedules.

It is not the purpose of this document to state how to collect the energy meter readings, the index values, etc. Only aggregated values per balance responsible party are used for the settlement process; the way to aggregate the data from the energy meter readings is not within the scope of this document.

5.3 Use cases

The settlement or reconciliation process takes place once the market and operation processes have been completed from the long term planning down to the intraday market and through the day ahead market as well as the real time operations of the bulk power system.

The settlement or reconciliation process is composed of three basic activities.

- The first activity is the computation and aggregation per balance responsible party of all agreed transactions including over the counter transactions, cross-border transactions, power exchange transactions, and balancing transactions.